

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung der Zubereitung: IGNIT Feuerzement  
Angaben zum Produkt: Hydraulischer Mörtel aus feuerfesten Stoffen  
Verwendung: Auskleidung/Beschichtung von Öfen und Kaminen  
Reparatur schadhafter Bereiche in Öfen  
Füllung von Hohlräumen in thermisch belasteten Bereichen (Mauerdurchführung von Ofenrohren, Kaminanschluß, etc.)  
Angaben zum Hersteller: Ignitwerk Achim Krug  
St. Pöltnerstraße 86  
A-3040 Neulengbach  
Auskunftgebender Bereich: +43-(0)2772-55803  
Notrufnummer: Vergiftungsinformationszentrale: +43-(0)1-4064343

## 2. Mögliche Gefahren der Zubereitung

Kennbuchstabe: Xi  
Gefahrenbezeichnung: Reizend  
Risiko-Sätze: R 36/38 Reizt die Augen und die Haut  
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Durch den enthaltenen Anteil von alveolengängigem Quarzstaub im Quarzsand, der bei der Herstellung entstehen kann, besteht bei längerem oder starkem Einatmen die Gefahr, an Silikose (Staublunge) zu erkranken. Silikose erhöht Lungenkrebsrisiko.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:  
Mischung aus feuerfesten mineralischen Rohstoffen: Sande, Tone, Zement

Gefährliche Inhaltsstoffe:  
Portlandzementklinker: 10 – 15 Gew. %  
CAS 65997-15-1  
EINECS 266-043-4  
Gefahrenbezeichnung/Risiko-Sätze  
Xi R 36/37/38, R 43

Quarz (SiO<sub>2</sub>): Staubexposition sollte gemessen und überwacht werden.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt mit viel Wasser abspülen.  
Nach Verschlucken Arzt konsultieren und Verpackung oder Etikett vorweisen.  
Nach Augenkontakt sofort mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt: Produkt reagiert mit Wasser alkalisch.

## 5. Maßnahme zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: nicht zutreffend

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Mechanisch (trocken) aufnehmen, Produkt erhärtet in Kontakt mit Wasser.

Personenbezogene Maßnahmen:

Staub nicht einatmen, Staubschutzmaske tragen.

Berührung mit Augen und Haut vermeiden, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

## 7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung: Trocken lagern

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:

Portlandzementklinker: MAK 6 mg/m<sup>3</sup> (gilt nur für Feinstaub)

Quarz (SiO<sub>2</sub>): MAK 4 mg/m<sup>3</sup>

Der Grenzwert für alveolengängigem Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz beträgt in Österreich 0,15 mg/m<sup>3</sup>.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen beachten, Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Staubmaske beim Arbeiten mit dem pulverförmigen Stoff verwenden. Bei Überschreitung des Staubgrenzwertes Atemschutzmaske mit Partikelfilterklasse P2 tragen.

Schutzbrille und Schutzhandschuhe beim Arbeiten mit der wässrigen Auskleidungsmasse verwenden.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Pulver

Farbe: grau

Geruch: geruchlos

Schüttgewicht: ca. 1,5 kg/L

pH-Wert: im pulverförmigen Zustand nicht zutreffend  
in wässriger Aufschlämmung ca. 11 – 13

## 10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Reaktionen: keine bekannt

Zu vermeidende Stoffe: keine bekannt

Zu vermeidende Bedingungen: Feuchtigkeit

Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine bekannt

## 11. Angaben zur Toxikologie

Das Produkt ist als solches nicht geprüft. Die Zubereitung ist nach dem Berechnungsverfahren gemäß 1999/45/EG eingestuft.

Reizwirkung: haut- und schleimhautreizende Wirkung

Akute Toxizität

Inhalativ: Verursacht Beschwerden der oberen Atmungsorgane

Oral: Nicht toxisch

Dermal: Reizung der intakten Haut in Kombination mit Feuchtigkeit  
starke Reizung bei geschädigter oder verletzter Haut

Augenkontakt: Reizende Wirkung und mögliche mechanische  
Beanspruchung durch Staub

Mehrmalige und anhaltende Kontakte können zu einer Sensibilisierung bzw. zu starken Beeinträchtigungen führen. Durch lang anhaltendes bzw. mehrmaliges Einatmen von Quarzfeinstaub Erkrankung an Silikose (Staublunge) möglich. Die wichtigsten Symptome von Silikose sind Husten und Atemlosigkeit. An Silikose Erkrankte haben ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko.

## 12. Angaben zur Ökologie

Produkt verhält sich eigentlich ökologisch unbedenklich, nur Freisetzung großer Mengen in Verbindung mit Wasser führt zu pH-Wert Anhebung im Gewässer. Der pH-Wert sinkt rasch durch Verdünnung.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Trocken aufgenommen weiter verwendbar.

Große Mengen als Bauschutt entsorgen.

Geringe Restmengen mit Wasser erhärten lassen und dem Restmüll zuführen.

Vollständig entleertes Verpackungsmaterial der Wiederverwertung zuführen.

## 14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut

## 15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EU-Richtlinien:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung: Xi Reizend

R-Sätze: R 36/38 Reizt die Augen und die Haut

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

S-Sätze: S 25 Berührung mit den Augen vermeiden

S 60 Dieses Produkt und sein Behälter sind

Als gefährlicher Abfall zu entsorgen

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der unter Punkt 2 genannten R-Sätze:

R 36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Änderungen gegenüber letzter Version:

Umsetzung REACH Verordnung

Erweiterte Angaben in den Punkten 1, 2, 3, 8, 11 und 12

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen.